

Pressemitteilung

Kassel, 24. Februar 2021

Impfzentrum Kassel: „Praxistage“ starten am Wochenende – Zeitplan auch für Lehrkräfte und Kita-Personal festgelegt

Alle Kasseler Ärztinnen und Ärzte sowie das medizinische Personal der niedergelassenen Praxen aus der Impfgruppe 2 können sich am kommenden sowie am darauffolgenden Wochenende im Impfzentrum Kassel mit dem AstraZeneca-Wirkstoff zum Schutz gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Dies teilte Oberbürgermeister Christian Geselle jetzt mit.

Unmittelbar nachdem das Land Hessen die sogenannten „Praxistage“ angekündigt hatte, hat das Kasseler Impfzentrum die ersten Arzt- und Zahnarztpraxen im Stadtgebiet benachrichtigt. Insgesamt werden 650 Praxen in Kassel angeschrieben.

Auch Lehrkräfte aus Grund- und Förderschulen sowie das Personal in der Kindertagesbetreuung werden früher geimpft als ursprünglich vorgesehen. Sie sind nach einem Bund-Länder-Beschluss bei der Corona-Impfung in die zweite Impfpriorisierungsstufe aufgerückt. Oberbürgermeister Geselle: „Wir wollen diesen Berufsgruppen noch in den ersten März-Wochen ein Impfangebot machen, um auch der Unsicherheit mit Blick auf den Infektionsschutz entgegenzuwirken. Sie können im Kasseler Impfzentrum ebenfalls mit dem Impfstoff von AstraZeneca geimpft werden.“

In den kommenden Tagen sollen dazu bei dem Personal in den 36 städtischen Kitas, den 113 Kindertageseinrichtungen freier Träger, unter den rund 90 Tagesmüttern und -vätern sowie bei den etwa 1.300 Lehrkräften von Grund- und Förderschulen im Stadtgebiet die Impfbereitschaft abgefragt werden.

„Das Impfzentrum Kassel ist bereit für die nächste Impfgruppe“, erklärte Oberbürgermeister Geselle. Die Zulassung des Impfstoffs der Firma AstraZeneca – der von der Ständigen Impfkommission zurzeit ausdrücklich nur für 18- bis 64-Jährige empfohlen wird – mache dies möglich. So können allein am kommenden Wochenende im Rahmen der sogenannten hessenweiten „Praxistage“ etwa 2.900 AstraZeneca-Impfungen im Impfzentrum Kassel durchgeführt werden, sagte Geselle.

Diese laufen parallel zu den weiterhin durchgeführten regulären Impfungen für die höchste Priorisierungsgruppe der bundesweit geltenden Impfverordnung. Insgesamt

werden damit von Freitag bis Sonntag über 4.000 Menschen im Impfzentrum der Stadt Kassel geimpft.

„Im Impfzentrum werden wir dafür weitere Impfstraßen öffnen und zusätzliches Personal bereitstellen“, sagte Geselle. Auch die Öffnungszeiten werden für die „Praxistage“ ausgeweitet. Kassels Oberbürgermeister: „Dieses Impfangebot ermöglicht dem medizinischen Personal der Arztpraxen jetzt bei unmittelbarem Patientenkontakt noch besseren Schutz gegen das Virus.“

Impfberechtigt für die sogenannten „Praxistage“ sind nach § 3, Absatz 1, Nr. 5 der Impfverordnung des Bundes Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem hohen oder erhöhten Infektionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere Ärzte und sonstiges Personal mit regelmäßigem unmittelbarem Patientenkontakt, Personal der Blut- und Plasmaspendendienste und in SARS-CoV-2-Testzentren.

Über die Stadt Kassel

Kassel ist mit etwa 205.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die größte Stadt in der Mitte Deutschlands. Rund 111.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte sind am Wirtschaftsstandort tätig. Gut 25.000 Menschen studieren an der Universität.

Kassel ist die Stadt der documenta, der weltweit bedeutendsten Ausstellung zeitgenössischer Kunst, der Brüder Grimm und des UNESCO-Welterbes Bergpark Wilhelmshöhe mit dem Herkules, dem weithin sichtbaren Wahrzeichen der Stadt.

Rund 3.500 Menschen sind direkt bei der Stadtverwaltung beschäftigt. Zudem ist die Stadt an weiteren großen Unternehmen beteiligt, darunter die Gesundheit Nordhessen Holding sowie die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH mit dem Verkehrsunternehmen KVG und dem Energieversorger Städtische Werke AG.